

Pressemitteilung

Aktion zum Muttertag am 10 Mai



## **Wenn Blumen sprechen könnten: SEARA Kids for Kids' Life bieten alternativen Muttertagsgruß**

**Mainz, 6. Mai 2009.** Zu vielen Gelegenheiten im Alltag lassen wir Blumen sprechen – um Freude, Anerkennung oder Dank auszudrücken. Zum diesjährigen Muttertag machen es die SEARA Kids for Kids' Life einmal andersherum – und lassen die Blumen selbst reden: von ihrer langen Reise aus der Heimat bis in die Vase und von den oft wenig erfreulichen Erfahrungen auf ihrem Weg. „Rosig sind diese Erzählungen nicht!“, sagt Anja Faßbinder, Kinder- und Jugendreferentin bei SEARA.

Deshalb bieten die SEARA Kids for Kids' Life zum Muttertag auch einen alternativen Blumengruß an: An fünf Schulen sowie in der Mainzer Innenstadt verkaufen die Kids diese Woche bunte Stoffblumen und machen so auf die oft menschenunwürdigen Umstände bei der Produktion von Schnittblumen aufmerksam: „Niedrigste Löhne, keine geregelten Arbeits- und Pausenzeiten sowie Kurzzeitarbeitsverträge sind auf den Blumenplantagen in Kenia, Ecuador und Kolumbien an der Tagesordnung“, erklärt Anja Fassbinder. „Der Einsatz von Pestiziden belastet Gesundheit und Umwelt.“

Die Stoffblumen stammen ebenfalls aus Lateinamerika: „Anders als die Schnittblumen haben unsere Jugendlichen im brasilianischen Patenprojekt sie aber mit viel Freude selbst gebastelt.“ Dazu gibt es jeweils eine ansprechend gestaltete Muttertagskarte mit Infos zum Thema Fair Trade-Blumen. Der komplette Verkaufserlös fließt in die Arbeit der SEARA Kindertages- und Familienbildungsstätte in Brasilien.

ACHTUNG PRESSE:

[Termin für den Verkauf der alternativen Muttertagsgrüße:](#)

Samstag, 9. Mai, 10 bis 14 Uhr, Alte Universität Mainz

## Hintergrundinformation:

Etwa 40 Euro pro Kopf - mehr als drei Milliarden Euro - geben die Bundesbürger jährlich für Schnittblumen aus. Am beliebtesten sind Rosen und Tulpen. Doch nur etwa 19 % der bei uns verkauften Blumen werden auch in Deutschland erzeugt, der Rest stammt vor allem aus den Niederlanden und südlichen Ländern wie Kolumbien, Ecuador, Kenia und Simbabwe.

Seit vielen Jahren setzen sich deshalb Menschenrechtsorganisationen für eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Erzeugerländern ein. Außerdem wurden eine Reihe von Zertifikaten wie das "Flower Label Programm (FLP)" und das Fairtrade-Siegel für Blumen aus umweltverträglicher und sozial gerechter Produktion entwickelt. „Solche Blumen sind meist nicht teurer als herkömmliche Ware“, sagt Anja Faßbinder. „Und unser alternativer Muttertagsgruß noch dazu lange haltbar!“

Unter dem Namen „SEARA Kids for Kids' Life“ treffen sich in Mainz vier Eine-Welt-Gruppen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren. Einmal pro Woche beschäftigen sich die Kinder und Jugendlichen mit welt- und sozialkritischen Themen. Mit kreativen Aktionen wie dem Millennium-Märchenwald oder provokativem Straßentheater informieren sie Kinder und Jugendliche in Deutschland über die Lebensbedingungen von Kindern in Entwicklungsländern und organisieren Benefizveranstaltungen für das Projekt SEARA in Brasilien, das sich um unter- und mangelernährte Kinder und ihre Familien in der Amazonasregion kümmert.

---

SEARA ist eine Organisation für unter- und mangelernährte Kinder und ihre Familien, die am Rand der Urwaldstadt Santarém im Amazonasgebiet von Brasilien leben. In der Tagesstätte João de Barro werden täglich 140 Kinder gesundheitlich und pädagogisch betreut. Gleichzeitig begleiten die Mitarbeiter von SEARA die Familien und helfen ihnen mit Projekten zur Jugend- und Berufsbildung für junge Mütter sowie durch die Nutzung der natürlichen Ressourcen des Amazonasgebiets, Wege aus der Armut zu finden. SEARA ist eine rein brasilianische Organisation und nicht konfessionell gebunden.

SEARA e.V. „Zukunft für Kinder“ unterstützt seit 1989 die Arbeit in Santarém von Hofbieber/Elters aus. Er ist als gemeinnützig anerkannt und Träger des DZI Spendensiegels, durch das besonders verantwortungsvoller, effizienter Umgang mit Spendenmitteln sowie wahrheitsgemäße Information bescheinigt werden. Nähere Infos unter [www.seara.de](http://www.seara.de)

### Kontakt für nähere Informationen und Bildmaterial:

Michaela Neubauer

Jugendbildungsreferentin

SEARA e.V. „Zukunft für Kinder“

Tel.: 06131 / 622695

E-Mail: [michaela.neubauer@seara.de](mailto:michaela.neubauer@seara.de)

[www.seara.de](http://www.seara.de)